

19. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Björn Wohlert (CDU)**

vom 08. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. August 2022)

zum Thema:

**Städtepartnerschaft mit London | Für den sozialen Zusammenhalt in Berlin (I)**

und **Antwort** vom 30. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. August 2022)

Die Regierende Bürgermeisterin  
von Berlin  
- Senatskanzlei –

Herrn Abgeordneten Björn Wohlert (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12832

vom 08. August 2022

über Städtepartnerschaft mit London I Für den sozialen Zusammenhalt in Berlin (I)

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

- 1) Wie oft und mit welchem Ziel bis zum Jahr 2026 erfolgt der Austausch zwischen dem Berliner Senat und der Stadtregierung von London?

Zu 1.:

Im August 2022 wird der English Choir Berlin e.V. fünf Konzerte in der Westminster Abbey halten, die von der Senatskanzlei finanziell unterstützt wurden. Mit Hilfe von Erasmus+ wird es in diesem Jahr 400 Berufsausbildungsmobilitäten zwischen London und Berlin geben. Das ist der größte Mobilitätsaustausch den es in Deutschland bisher gab.

Für die Regierende Bürgermeisterin ist eine erste Reise für das Jahr 2023 nach London geplant. Das Thema steht noch nicht fest. Bürgermeister Khan hat einen Besuch in 2022 zum Thema Wohnungsbau und Mietpreisbremse avisiert.

Darüberhinausgehende Planungen liegen noch nicht vor. Es ist zudem international nicht üblich, über einen längeren Zeitraum zu planen.

- 2) Welche Einrichtungen und Organisationen in London wurden mit welchem Erkenntnisinteresse durch Vertreter des Berliner Senats in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020, 2021 und 2022 besucht?
- Welchen konkreten Anlass gab es für die Besuche?
  - Wer war Teil der Delegation?
  - Wie hoch waren die Kosten für die jeweiligen Reisen?

Zu 2 a-c:

2017: Senatorin Günther reiste auf Fachexkursion zum Thema Stadtentwicklungsgebiete nach London und Paris. Sie wurde von einer Mitarbeiterin begleitet. Daten zu den Kosten in verwertbarer Form liegen erst seit 2018 vor.

2018: Der damalige Regierende Bürgermeister Müller reiste nach London und Oxford zum Thema bestehende Partnerschaft und Zukunft der Universität Oxford im europäischen Raum. Er wurde von zwei Staatssekretären, zwei Mitarbeitern (und Personenschutz) begleitet. Die Kosten betragen insgesamt 10.944,03 €.

2019: Der damalige Regierende Bürgermeister Müller reiste zur Hauptstadtbürgermeisterkonferenz (EU Capital Mayor's Meeting) auf Einladung von Bürgermeister Khan. Er wurde von einem Mitarbeiter der Senatskanzlei (und Personenschutz) begleitet. Die Kosten betragen insgesamt 3.688,46 €.

Aus einsatztaktischen Gründen können keine Angaben zum Personalaufwand des Personenschutzes gemacht werden. Darüber hinaus sind Daten im Sinne der Fragestellung seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

Ausgaben für den Schutzauftrag des Personenschutzes sind grundsätzlich durch die im Haushaltsplan von Berlin und Polizei Berlin eingestellten Haushaltsmittel gedeckt und werden deshalb nicht gesondert erhoben.

- 3) Welche Projekte und Einrichtungen, die dem sozialen Zusammenhalt in London fördern, nimmt der Senat zum Vorbild für das Land Berlin? Inwiefern schätzt der Senat die Städte Berlin und London in den Bereichen Integration, Soziales und Kultur (als) nicht vergleichbar ein?

Zu 3.:

Der Austausch von Erfahrungen und Best Practices zeigt, dass in den großen Städten Europas eine Vielzahl vergleichbarer Herausforderungen bestehen und entsprechend auch im Kulturbereich in weiten Teilen die gleichen Themen auf der Agenda stehen, hierzu zählen unter anderem:

- Diversität und Inklusivität
- Öffnung der Kultur für neue Formen, neue Räume, neue Akteure, ein neues Publikum
- Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb (Green Culture, Green Arts)
- Rolle der Kultur bei der Stadtentwicklung/Stadterneuerung
- Verdrängungsprozesse und
- die soziale Lage von freien Kunst- und Kulturschaffenden.

Zugleich gibt es jedoch jeweils auch Unterschiede und Besonderheiten im Kulturbetrieb, die auf unterschiedlichen kulturpolitischen Traditionen beruhen, sowie Besonderheiten im Umgang mit spezifischen Herausforderungen.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft gehören zu den dynamischsten Sektoren Londons und leisten einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität der Stadt. Zugleich ist jedoch gerade der Kultursektor in der Folge von Aufwertungsprozessen von Quartieren und Stadtvierteln massiv von Verdrängung betroffen. Vor diesem Hintergrund hat insbesondere das Thema Schutz von kulturellen Orten und Räumen in London einen hohen Stellenwert. Die Thematik Verdrängung durch Gentrifizierung ist auch in Berlin ein virulentes Problem (nicht nur) für Kunst- und Kulturschaffende sowohl hinsichtlich der Arbeits- als auch der Präsentationsräume.

- 4) Welche finanziellen Mittel in welcher Höhe sind für die Pflege der Städtepartnerschaft vorgesehen?
- a) Inwieweit sind die Mittel zweckgebunden?
  - b) Wie werden gegebenenfalls nicht verauslagte Mittel eingesetzt?

Zu 4)

Im Haushaltsplan 2022/2023 sind 195.000 Euro für alle Städteverbindungen im Haushalt der Senatskanzlei eingeplant.

Der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe stehen unter dem Haushaltstitel "Auswärtige Städteverbindungen" 10.000 € zur Pflege der Städtepartnerschaften zweckgebunden zur Verfügung. Zudem stehen für einzelne Projekte auch projektbezogene Mittel zur Verfügung.

Die angemeldeten Haushaltsmittel werden zur Projektunterstützung sowie der Beteiligung der Zivilgesellschaft und deren Akteurinnen und Akteure am städtepartnerschaftlichen Austausch eingesetzt. Darüber hinaus werden die Mittel zur Finanzierung von Delegationsbesuchen, Übersetzungen, Geschenke etc. eingesetzt. Beispielhaft zu nennen wäre hier die Unterstützung von Filmfestivals und für Chorreisen. Die Ausgaben sind projektbezogen und entstehen im laufenden Haushaltsjahr, budgetiert werden sie aufgrund von Erfahrungswerten.

Zu 4a)

Im Haushaltsgesetz besteht eine Zweckbindung zur Pflege der städtepartnerschaftlichen Verbindungen. Eine darüberhinausgehende Zweckbindung gibt es nicht.

Zu 4 b)

Nicht verausgabte Mittel der Städtepartnerschaften werden im Rahmen des Gesamthaushaltes der Senatskanzlei bzw. des Landeshaushalts verwendet.

- 5) Wie wird die Zivilgesellschaft in die Pflege der Städtepartnerschaft einbezogen?
- a) Wie profitieren Vereine und Organisationen von der Partnerschaft?
  - b) Wie wird durch diese das bürgerschaftliche Engagement in Berlin gestärkt?

Zu 5 a-b:

Vereine und Organisationen können bei der Senatskanzlei Fördermittel für Projekte beantragen. Darüber hinaus können sie an Veranstaltungen teilnehmen, die im Rahmen der Städtepartnerschaft stattfinden.

Im Bezirk Neukölln befasst sich der Verein- „Freunde Neukölln“ mit der Pflege der Städtepartnerschaft mit dem Londoner Stadtteil Hammersmith-Fulham. Darüber hinaus werden anlassbezogen meist Sportvereine in die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten einbezogen.

- 6) Welche Rolle spielen die Bezirke bei der Pflege der Städtepartnerschaft? Welche Herausforderungen sieht der Senat mit Blick darauf, dass die Städtepartnerschaften des Landes Berlin und der Bezirke nicht kongruent sind?

Zu 6.:

Die Bezirke werden gemeinsam mit den Senatsverwaltungen zwei bis drei Mal im Jahr zur Veranstaltung „Berlins Internationale“ eingeladen und können sich dort über die aktuellen internationalen Veranstaltungen und Planungen informieren und auch einbringen.

Der Bezirk Neukölln von Berlin pflegt eine Städtepartnerschaft mit dem Londoner Stadtteil Hammersmith-Fulham und unterstützt die Senatskanzlei bei Bedarf in der Umsetzung von Projekten in Bezug zur Stadt London.

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin unterhält seit 1968 eine Bezirkspartnerschaft mit Sutton/London.

Die Bezirke von Berlin sind selbstverwaltend tätig. Der Senat hat keinen Einfluss auf die Auswahl der Bezirkspartnerschaften.

Berlin, den 30. August 2022

Die Regierende Bürgermeisterin  
In Vertretung

Dr. Severin Fischer  
Chef der Senatskanzlei